

„Der Lobautunnel bringt mehr Verkehr in die Orte“

■ GROSS-ENZERSDORF (up). Der Bescheid für den Bau von S1 und Lobautunnel sollte in der zweiten Jahreshälfte erstellt sein. Während viele Bürger und alle Bürgermeister der verkehrsbelasteten Gemeinden im Wiener Speckgürtel dringend auf den Ring um Wien warten, warnen Autobahngegner wie Axel Grunt, Sprecher der Plattform „Zukunft statt Autobahn“: „Die Asfinag lügt, wenn sie sagt, der Verkehr in bewohnten Gebieten wird weniger. In der Esslinger Hauptstraße in Wien fahren täglich 20.800 Autos. Laut Asfinag werden es 2025 23.100 sein, mit Umfahrung nur 21.800.“ Das wären 1000 Autos mehr als jetzt.

Christian Hiebaum, Sprecher der Bürgerinitiative Machfeld Groß-Enzersdorf, ist verärgert: „Erst wird ein Horrorszenario errechnet und dann bezeichnet man das, was kommt, als



Axel Grunt fordert ein Umdenken und lehnt jeglichen Autobahnbau ab.

Foto: Potmesil

Entlastung.“

Bei der Asfinag spricht man von „seriösen Daten“: „Die Berechnungen basieren auf vielfältigen Daten, wie der Bevölkerungsentwicklung sowie nationalen und internationalen Raumordnungsplänen. Und sie würden laufend aktualisiert.“

494779